

TAFELREDEN MARTIN LUTHERS

„UND KEIN TEUFEL SOLL SIE UMSTOSSEN!“
MARTIN LUTHERS TISCHREDEN AM
REFORMATIONSTAG



Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora, die von ihm auch gern liebevoll „Herr Käthe“ genannt wurde, führten ein offenes, gastliches Haus. Neben der Familie waren deshalb

auch regelmäßig Studenten, Freunde, Reisende und Schüler als Gäste beim gemeinsamen Mahl. Einige dieser Haus- und Tischgenossen begannen während der letzten 15 Jahre bis zum Tod Martin Luthers im Jahre 1546 die Gespräche zu notieren, die der große Gelehrte während des Essens führte.

Anfangs wurden im Anschluss an die Mahlzeiten lediglich Stichpunkte festgehalten, um sich später zu erinnern, welche Worte ihr Lehrer bei Tisch über die Themen äußerte, die ihn jeweils beschäftigten. Luther brachte natürlich vor allem dogmatische, historisch-politische und religiöse Angelegenheiten zur Sprache, machte aber auch immer wieder kulturgeschichtliche, soziologische und selbstbiographische Anmerkungen. Später ermunterte er die Skribenten sogar selbst, auch schon während des Essens seine Reden über den Tisch aufzuzeichnen. Nicht einmal 20 Jahre nach Martin Luthers Tod überarbeitete sein ehemaliger Schüler Johannes Aurifaber diese gesammelten Gesprächsnotizen und veröffentlichte eine Auswahl unter dem Titel „Tischreden“.

In diesem Jahr findet am 31. Oktober zu diesem Gedenken in der Stadtkirche ein ganz besonderes Reformationsfest statt. Unter der Überschrift: „Und kein Teufel soll sie umstoßen!“ lädt die CityKirche, ganz im Geiste des lutherischen Haushalts mit seinen gastlichen Abendgesellschaften, zu einer Tafel ein, an der beim gemeinsamen Abendbrot mit anderen Tischgenossen Auszügen aus Luthers Tischgesprächen gelauscht werden kann. Der Delmenhorster Schauspieler Johannes Mitternacht wird aus der großen thematischen Vielfalt der überlieferten Lutherreden rezitieren. Begleitet wird der Abend von mittelalterlicher Musik mit den Lautenspielern David Leeuwarden und Premek Hajek.

31. Oktober 2013, 19 Uhr, Stadtkirche
Anmeldung erforderlich unter Tel.: 04221 - 12640
Eintritt 15,- EURO

KONZERT

ERINNERUNG UND MAHNUNG ZUR POGROM-
NACHT VOR 75 JAHREN – KONZERT MIT DER
GRUPPE SYBILLE KYNAST UND FREUNDE

„Ach dass ich Wasser genug hätte in meinem Haupt und meine Augen Tränenquellen wären, dass ich Tag und Nacht beweinen möchte die Erschlagenen in meinem Volke“.
(Jeremia 8,23)



Dieser Zeilen in hebräischer Sprache stehen auf dem Gedenkstein am Eingang des jüdischen Friedhofes in Delmenhorst. Sie erinnern uns an die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, in der durch das nationalsozialistische

Regime ausgerufen Pogrome auch in Delmenhorst stattfanden. In zahlreichen deutschen Städten wurden Geschäfte und Wohnungen jüdischer Bürger und Bürgerinnen verwüstet, Synagogen in Brand gesetzt, deutsche Bürger und Bürgerinnen attackiert, die dem antisemitischen Feindbild entsprachen. 91 Menschen wurden in dieser Nacht ermordet, drei Jahre später waren es Millionen. Bereits 1938 wurden mehrere zehntausend Jüdinnen und Juden festgenommen. Auch in Delmenhorst brannte das Gebetshaus. Die antisemitische Diskriminierung und Hetzjagd war der Auftakt zur Shoa, der systematischen Verfolgung aller Jüdinnen und Juden, mit dem erklärten Ziel der Vernichtung des europäischen Judentums. Die Ev. Familien-Bildungsstätte, die Citykirchenarbeit und die Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg laden ein, weil die Erinnerung an die Opfer des nationalsozialistischen Regimes Aufgabe und Verpflichtung ist. Die Gruppe „Sibylle Kynast und Freunde“ wird mit jiddischen, deutschen und hebräischen Liedern einen nachdenklichen Abend gestalten, mit denen der Opfern gedacht werden soll. Es sind Lieder, die das Leben in all seinen Farben schildern. Voller Emotionen werden gefühlvoll Abschied und Trauer, aber auch die Lebensfreude besungen.

10. November 2013, 19 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



VORTRAG UND GESPRÄCHE

GEDENKEN AN 75 JAHRE BEURLAUBUNG VON
STADTKIRCHENPFARRER PAUL SCHIPPER,
VORTRAG UND GESPRÄCH MIT DEN SÖHNEN
VON PASTOR SCHIPPER



Im Rahmen der Citykirchenarbeit wird am 17. November 2013 eine Gedenkveranstaltung stattfinden, die an die Beurlaubung des Pastors Paul Schipper während der Zeit des Kirchenkampfes in der Zeit des Nationalsozialismus gedenkt. Genau am 17. November vor 75 Jahren wurden dem Pfarrer an der dritten Pfarrstelle der Delmenhorster Stadtkirchengemeinde alle Amtshandlungen von der Kirchenleitung in Oldenburg untersagt. Damit wurde die Spaltung der Kirchengemeinde in eine Bekennende Widerstandsgemeinde und eine den Deutschen Christen nahe stehende Gemeinde offiziell. Dies war der Höhepunkt einer seit Ende 1934 geführten harten Auseinandersetzung um den Weg der evangelischen Christinnen und Christen in Delmenhorst. Schon bei der Wahl Paul Schippers stellte der nationalsozialistische Oberbürgermeister von Delmenhorst und Mitglied im Gemeindegemeinderat, Dr. Wilhelm Müller, kritisch fest, dass seine Predigten „eine Umstellung auf die große Zeit des Dritten Reiches vermissen ließen.“ Doch Paul Schipper blieb trotz Anfeindungen und etlicher Schikanen seinem Weg treu, der ihn dann in eine selbstständige Bekenntnisgemeinde führte.

Dieser Weg soll noch einmal nachgezeichnet werden, Söhne von Paul Schipper werden aus ihren Erinnerungen berichten und die Überlegung der Schaffung eines Raumes in der Stadtkirche, der an den intensiven Kirchenkampf und an Pastor Schipper erinnert, wird den Interessierten entfaltet. Herzliche Einladung dazu.

17. November 2013, 17 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

KONZERT

„VON GANZEM HERZEN...“
WEIHNACHTSKONZERT MIT ANGELIKA MILSTER



Musicalhighlights, deutsche und internationale Weihnachtslieder! Für wohl keinen anderen Anlass ist so viel wunderbare, so emotional bewegende und so stilistisch unterschiedliche Musik geschrieben worden wie für das Schönste aller Feste. Mit ihrem Konzertprogramm „Von ganzem Herzen...“ lädt Angelika Milster ein zu einem faszinierenden und bezaubernden Hörerlebnis von Musik zur Advents- und Weihnachtszeit. Geistliche Lieder treffen dabei auf zeitgenössische Popsongs, traditionelle Weihnachtslieder auf bekannte Musicalmelodien. Eines jedoch ist all diesen Werken gemein: Sie sind Ausdruck des Glaubens an Gottes Gnade, und sie beschreiben die Sehnsucht aller Menschen nach Frieden und Harmonie.

02. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Stadtkirche
Eintritt 29,- EURO im Vorverkauf, 32,- EURO Abendkasse

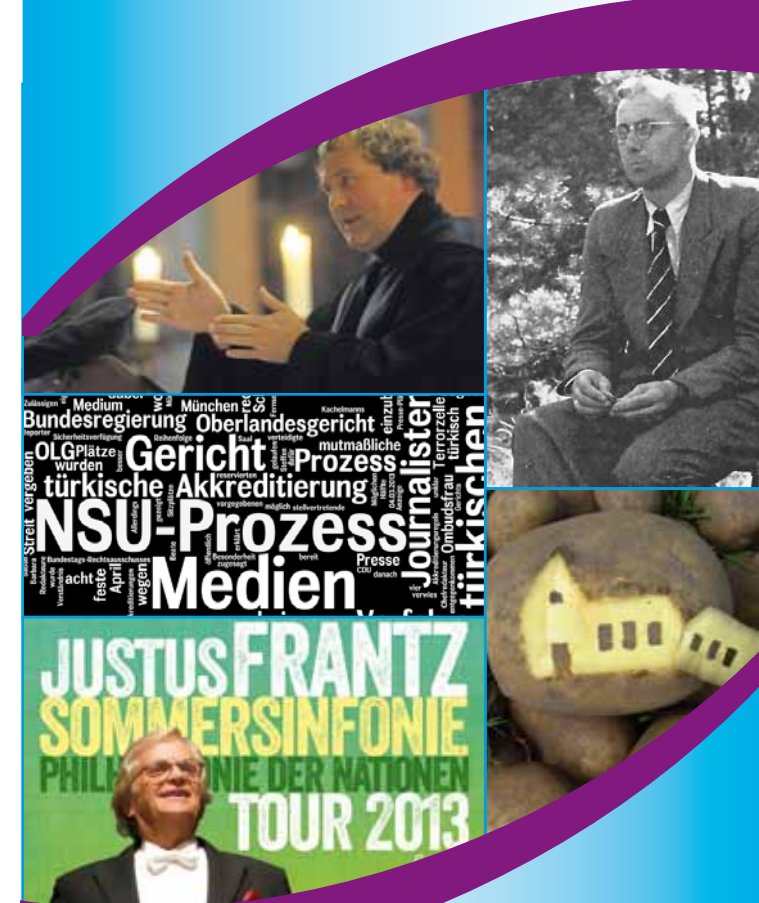
Vorschau Frühjahr:
Friedensmesse von Jenkins mit Johannes von Hoff
Chor und Orchester aus Oldenburg, im Zusammenhang damit Vortrag und Podium zum Buch „Starke Vielfalt“, 21. Delmenhorster Lebenswege.

citykirche Delmenhorst
Projektarbeitsbereich der Evangelischen-lutherischen Stadtkirchengemeinde Delmenhorst in Zusammenarbeit mit kirchlichen und nicht kirchlichen Kooperationspartnern. www.citykirche-delmhorst.de

Kontakt
Pfarrer Thomas Meyer, Schönemoorer Str. 12
27753 Delmenhorst, Telefon 04221 9241833

PROGRAMMHEFT

AUGUST BIS DEZEMBER 2013



VORTRAG
MUSIK
THEATER
GEDENKEN
FESTE



FÜHRUNG

KIRCHENFÜHRUNG MIT GRAFENGRUFT



17. August 2013, 12. Oktober und 23. November
jeweils um 11 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

SOMMERKONZERT

PHILHARMONIE DER NATIONEN MIT JUSTUS FRANTZ



Justus Frantz, Künstler, Dirigent und leidenschaftlicher Kämpfer für Kultur in allen Lebenslagen, geht mit der Philharmonie der Nationen und einem neuen Programm im Gepäck auf „Sommersinfonie“-Tour. Es erklingen Werke von Wagner, Mozart, Brahms und anderen.

Philharmonie der Nationen
Junge Musiker aus mehr als 40 Nationen und fünf Kontinenten kommen in der Philharmonie der Nationen zusammen. Das Geheimnis ihrer friedlichen Koexistenz ist ihre gemeinsame Sprache – die Musik!

23. August 2013, 19 Uhr, Stadtkirche
Eintritt 33,- EURO. Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen.

1. FUNDRAISING TAG DER EV. KIRCHEN OLDENBURG UND BREMEN



Die Themen der Workshops und Vorträge orientieren sich an den Bedürfnissen des kirchlichen Fundraisingalltags. Hier finden Profis wie auch Einsteigerinnen und Einsteiger die ideale Plattform, um sich fortzubilden und aktuelle Themen miteinander zu diskutieren. Zu den Inhalten gehören Grundlagen des Fundraisings, Öffentlichkeitsarbeit, Anlass-Spenden, Förder- und Stiftungsmittel, Verfassen von Ortskirchgelddbriefen und Spendenbriefen sowie Erbschafts-Fundraising. Außerdem bieten wir Ihnen Impuls-Vorträge mit hochkarätigen Fundraising- und Fundraisern.

07. September 2013, Delmenhorst, Lutherstr. 4
9.30 - 16.45 Uhr, Anmeldung erforderlich!

Anmeldung auch unter Telefon: 04221 12640
Infos auch unter: www.kirche-oldenburg.de

KONZERT

GENEN RECHTS, VOR DER BUNDESTAGSWAHL MIT DER GRUPPE TÖRF



Zur diesjährigen Bundestagswahl werden verschiedene rechts-extreme und populistische Parteien antreten. Da wäre nicht nur die Nationaldemokratische Partei Deutschland, sondern auch weitere Gruppierungen, wie die Partei „Die Rechte“, die sich vor allem aus Kadern verschiedener verbotener „Freier Kameradschaften“ zusammensetzt...

Mit derartigen Wahantritten geht es aber nicht nur darum, den ohnehin unwahrscheinlichen Einzug in den Bundestag zu erreichen. Vielmehr bietet sich den Nazis die Möglichkeit, ihr menschenverachtendes Gedankengut im Wahlkampf zu verbreiten.

Es sollen die Wählerinnen und Wähler erreicht werden, die einem rassistischen und antisemitischen Weltbild verfallen sind. Die Nazis spekulieren auf Wählerstimmen, die ihnen eine Wahlkampfkostenrückerstattung einbringen soll. So sollen ihnen die Steuergelder in die chronisch klammen Kassen gespült werden.

Diese Gelder dienen letztendlich dazu, eine rechte Alltagskultur zu etablieren. So wird in Konzerte und Aufmärsche investiert, um der braunen Szene eine Parallelwelt zu bieten und neue Interessenten anzusprechen. Es gilt daher, die Stimmen für NPD und Co so niedrig wie möglich zu halten.

Es gibt eine lange Tradition demokratischer Lieder und Autoren, die sich schon immer gegen menschenverachtende, rassistische und antidemokratische Bewegungen gestellt haben. Das Konzert gegen Rechts, das seit einigen Jahren organisiert wird, steht in dieser Tradition.

In diesem Jahr wird die Band „Törf“ aus Groningen/Niederlande in der Stadtkirche spielen. Die seit 1975 existierende Gruppe entwickelte im Laufe der Jahre einen eigenen, einzigartigen

Klang. Die Musik klingt einerseits traditionell, ist aber gleichzeitig durch die eigenwilligen Arrangements und die Instrumente auch zeitgenössisch geprägt.

Auf Initiative der Evangelischen Familienbildungsstätte in Kooperation mit der Citykirchenarbeit Delmenhorst und der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Unterstützt vom „Breiten Bündnis gegen Rechts – Delmenhorst bleibt bunt!“.

14. September 2013, 19 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

VORTRAG

ZUM NSU-PROZESS

mit dem Anwalt Yavus Narin (einer der Opfer-Anwälte) in Kooperation mit der VHS und dem „Breiten Bündnis gegen Rechts“-Delmenhorst bleibt bunt!



Seit Mai 2013 müssen sich fünf Beschuldigte in Zusammenhang mit den NSU-Morden vor dem Oberlandesgericht München verantworten. In seinem Vortrag wird der Referent Yavus Narin - einer der Anwälte, die NSU- Opferangehörige vertreten - über den Prozess, Hintergründe und Eindrücke, Zusammenhänge und erste Zwischenergebnisse berichten.

Die VHS Delmenhorst, eines der 24 „Demokratiezentren der niedersächsischen Erwachsenenbildung“, richtet zusammen mit dem Kooperationspartner „Breites Bündnis gegen rechts-Delmenhorst bleibt bunt“ in der Delmenhorster Stadtkirche diese Veranstaltung zur politischen Bildung aus. Sie ist ein Beitrag

zur Prävention gegen Rechtsextremismus; dieser stellt „durch die Ablehnung der Menschenwürde und der Menschenrechte eine ständige Herausforderung für die Demokratie dar“.

28. September 2013, 19 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.



KARTOFFELFEST

OFFENE KIRCHE UND MUSIK

Voller Stärke!



Die Stadtkirche begrüßt die Gäste des Kartoffelfestes! Musik zu jeder vollen Stunde. In Kooperation mit der Musikschule Delmenhorst unter der Leitung von Ilsa Rappold.

13. Oktober 2013, 15 + 16 Uhr, Stadtkirche
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.